

## Landschaftsbildpotential - Analyse -

<b>Landschaftsbildbezeichnung:</b> <b>MELLENTHINER HEIDE UND USEDOMER FORST</b>			<b>Bildtyp:</b> <b>A.e.</b>	<b>Blatt / Bild-Nr.:</b> <b>IV 8 - 8</b>
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)	
<b>2.1 Relief</b>	leichtwellige, markante Höhen	kaum Veränderungen	Sanderfläche - markante Erhöhungen "Weißer Berg", "Neunzehn Kirchberg"	
<b>2.2 Gewässer</b>	kleine Gräben durchziehen das Waldgebiet, kleine Temporärgewässer	stark begradigte Bäche	klare Waldgewässer	
<b>2.3 Vegetation</b>	geschlossener Waldkomplex - Kiefern dominieren im westl. Teil, im Norden Ki-Bu- Mischwald, Bruchwaldcharakter	stellenweise aufgeforstete Waldabschnitte	-	
<b>2.4 Nutzung</b>	Forstwirtschaft	teilweise Aufforstungen und alter Kiefernbestand	Wirtschaftswald mit Kahlschlag und Aufforstung	
<b>2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen</b>	nur Einzelgehöfte am Waldrand, B 110	B 110 zerschneidet im Norden den Wald	Munitionsentsorgungsgebiet	

### 1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

<b>2.6 Raumgrenzen</b>	- Raumgrenze entspricht dem Waldrand
<b>2.7 Wertvolle/störende Bildelemente</b>	- größerer Waldkomplex ohne nennenswerte Störung
<b>2.8 Blickbeziehungen</b>	- Harmonie und Ruhe in einzelnen, überschaubaren Waldabschnitten
<b>2.9 Gesamteindruck</b>	- stilles, durch Kiefernmonokultur meist eintöniges Waldgebiet